

Pressemitteilung, 5. September 2012

Charly Iten: «Spuren»

Als Künstler, promovierter Historiker für ostasiatische Kunst und Japanologe beschäftigt sich Charly Iten seit Jahren mit Japan. Seine Werke verbinden die künstlerischen Techniken des Westens mit japanischen Konzepten der Komposition und Ästhetik, an denen gerade die Reduktion aufs Wesentliche und die Schönheit des Unvollkommenen oder Vergänglichen faszinieren. Itens Werke wurden seit 2004 in verschiedenen Ausstellungen gezeigt.

Charly Itens Bilder erinnern auf den ersten Blick an verwitterte Metallplatten. Ihre Vielschichtigkeit und Tiefe erschliessen sich erst, wenn man sie achtsam betrachtet. Der Künstler will nicht das oberflächlich Sichtbare abbilden, sondern das innere Wesen der Dinge erfassen und durch seine Kunst zum Ausdruck bringen. Er schafft in Mischtechnik abstrakte Fragmente, die sich während des Malprozesses auf unvorhersehbare Weise verändern. Diese Transformationszustände machen Charly Itens Werke zu ausdrucksstarken und anregenden Sinnbildern für den steten Wandel der Dinge.

Werdegang

1980–1988	Unterrichtung in Malerei im Atelier des Grossvaters.
1993–2003	Studium der Kunstgeschichte Ostasiens, der Japanologie und Volkskunde.
2004	Promovierung unter Herrn Prof. Dr. Helmut Brinker mit «Der Teeweg und die Welt der japanischen Teeschalen – Zur Töpferkunst der von Sen no Rikyū und Furuta Oribe geschätzten Brennöfen».
2004–2007	Anstellung als wissenschaftlicher Assistent an der Abteilung für Ostasiatische Kunstgeschichte der Universität Zürich.
seit 2004	Als freischaffender Künstler tätig.
seit 2007	Gründung und Leitung der Charly Iten Art Affairs GmbH.

Ausstellungen

2004	«Impressionen», Ausstellung im Rahmen des Wettbewerbs um kantonale Nachwuchs-Fördergelder des Kulturdepartementes des Kantons Zug.
2005–2006	«Werkschau 2003–2005», Park Hotel Weggis.
2007	«Patterns of metal- & earthenware, Galerie Jewels of Asia, Zürich. «Patterns of metalware series 2», Parkhotel Zug.
2008	Gruppenausstellung, Art van der Brugge, Focus Business Center Zug. Gruppenausstellung, Art van der Brugge, Regus Business Center Zürich.
2009	Gruppenausstellung, Art van der Brugge, Altstadthalle Zug. «Zuger Asien Kunsttage», Sonya Ferrari/Charly Iten/Suishū T. Klopfenstein-Arii/ Regina Maekawa-Altherr/Shun'ichi Maekawa, Altstadthalle Zug.
2010	Art Show Zürich 2010, Internationale Künstlermesse, Puls 5. «Revealing Metals – Creative Fire», Charly Iten & Christiane Tureczek, Galerie Erika Wittenwiler, Steinhausen.

Pressemitteilung, 5. September 2012

- 2011 «Artists for Japan», Andreas Helbling / Charly Iten / Suishū T. Klopfenstein-Arii / Sonja Knapp / Jürgen Krusche / Sabine Matthys-Krümmel / Georges Wenger / Teruko Yokoi, Benefizausstellung, Sotheby's Zürich.
 «Art at Work», Gruppenausstellung, Art van der Brugge, D4 Business Center Luzern.
 «Auf den Spuren japanischer Ästhetik: Ein Kunstdialog Japan-Schweiz», Jürg Bächtold / Bettina Baumann / Sonya Ferrari / Charly Iten / Suishū T. Klopfenstein-Arii / Regina Maekawa-Altherr / Shun'ichi Maekawa / Yuka Tomura, Galerie Kulturschiene, Herrliberg-Feldmeilen.
 Art International Zürich 2011, «Fragments of the unpredictable», Internationale Kunstmesse, Kongresshaus Zürich.
 «Zuger Asien Kunsttage», Angela Burkhardt-Guallini / Charly Iten / Kei Kawai / Sonja Knapp / Sylvan Müller / Renata Schalcher, Altstadthalle Zug.
 «Contemporary Art», Gruppenausstellung, Art van der Brugge & Art Loft Fine Art, Altstadthalle Zug.
- 2012 Benefiz-Auktion für Kinder in Fukushima, Gruppenausstellung, Galerie Kunst im West, Zürich.
 «Kunst isst mit», Charly Iten / Sylvan Müller, Restaurant Braui Werner Tobler, Hochdorf.

Werkauswahl

1. Charly Iten, *Equilibrium*, Mischtechnik auf Leinwand, Triptychon, 120 x 240 cm.
2. Charly Iten, *Always and Forever*, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 80 cm.
3. Charly Iten, *Fragment of the Unpredictable #5*, Mischtechnik auf Holz, 130 x 15 cm.
4. Charly Iten, *Nucleus*, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 80 cm.
5. Charly Iten, *Traces*, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 80 cm.

Die Ausstellung «Spuren» in der Galerie Claudia Geiser dauert vom 22. September bis zum 8. Dezember 2012 (Finissage von 13 bis 15 Uhr).

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12–18 Uhr, Samstag 11–15 Uhr, oder nach Vereinbarung.